

Messen in – etwas anderen – Zahlen

[Stand 2022]



467 m.ü.M. tiefster Punkt
(am Limpach)

560 m.ü.M. höchster Punkt
– nur Messen (im
Junkholz)

645 m.ü.M. höchster Punkt
auf dem gesamten
Gemeindegebiet
(Rapperstübli)

Auf dem Gemeindegebiet gibt es:

- 95 Hydranten
- 13,5 km
Wasserhauptleitungen
- 380 Wasseruhren (ohne
Brunnenthal)
- 1'200 Einlauf- und Kontroll-
schächte Reinwasser
- 20 verschiedene Bäche auf
einer Länge von 19 km



Wasserverbrauch im Jahr: 98'000 m³
(entspricht 65.333 m³ pro Person)



48.53% der Gesamtbevölkerung ist weiblich



51.47% der Gesamtbevölkerung ist männlich



Gesamtfläche Gemeinde: 11,9 km²

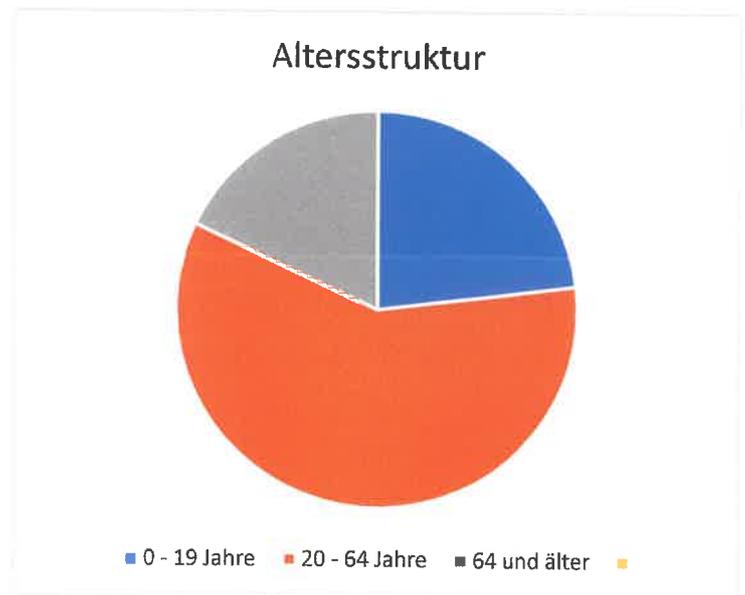
davon	Landwirtschaft	63,8 %
	Wald	28,5 %
	Siedlungsgebiet	7,2 %

38 km Flurwege (Kies)

30 km Belagswege (Teer/Beton)

Haushaltungen Total: 680
(davon Ortsteil Messen: 478)

Durchschnittliche Haushaltsgrösse:
2.44 Personen



141 registrierte Hunde



800 Jahre Messen

Auf Spurensuche im Stiftsarchiv St. Gallen



Einem Hinweis des Staatsarchivars von Solothurn folgend stattete ich anlässlich einer Reise in die Ostschweiz dem Stiftsarchiv St. Gallen einen Besuch ab, bei dem ich auf interessante historische Fakten gestossen bin. In der Ausstellung im Gewölbekeller befindet sich eine Tafel «Ersterwähnungen» mit einer Liste von Orts- und anderen Namen. Darin ist das Eichholz mit der Jahrzahl 894 erwähnt.

In der dazugehörigen, in lateinischer Sprache verfassten sog. Herrscherurkunde werden von König Arnulf dem Kloster St. Gallen diverse Besitztümer bestätigt, so unter anderem in Eichi. Gemäss Auskunft des Stiftsarchivars steht, wenn auch nicht mit hundertprozentiger Sicherheit, der Name Eichi für das Eichholz bei Messen. Fazit: das heute zu Messen gehörende Eichholz ist urkundlich schon viel früher nachgewiesen, als Messen selbst.

Ersterwähnungen

Mehr als 1000 Orte, Berge, Gewässer und Landschaften sind in den Urkunden des Stiftsarchivs erstmals schriftlich erwähnt.

Meist handelt es sich um Übertragungen von Besitz an das Kloster und seine Gründer heiligen Gallus und Otmar. Von einem Rechtsgeschäft mit dem Kloster erhoffen sich die Menschen Seelenheil, Rechtssicherheit und Besitzwahrung.

Diese Urkunden sind unsere Fenster in den Alltag des frühen Mittelalters. Heute bildet ihre genaue Datierung die Grundlage für Jubiläumsfeiern.

Eglingen 904
Egringen 758
Ehingen 790
Ehrikon 854
Ehstegen 838
Eichberg 890
Eichen 801
Eichholz 894

Bernhard Jöhr, Gemeindepräsident

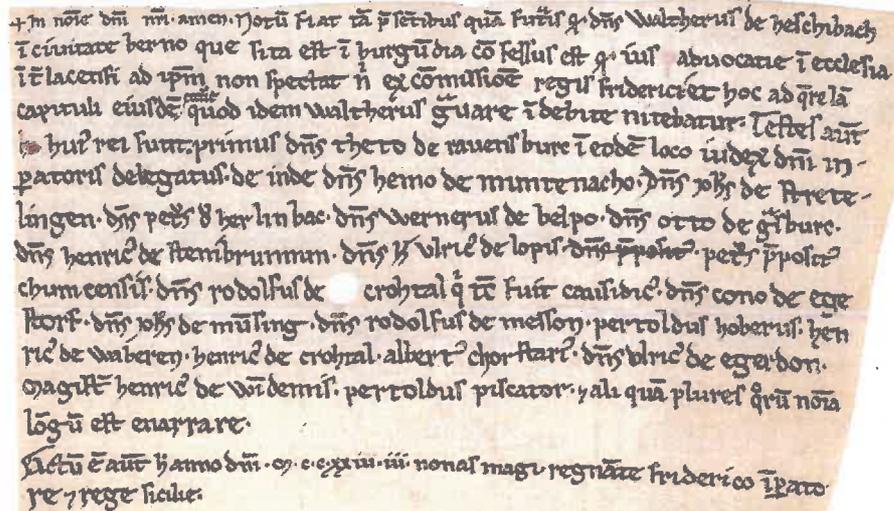


«König Arnulf bestätigt dem Kloster St.Gallen aufgrund einer ihm von seinem lieben Getreuen Bischof Salomo vorgelegten Urkunde den von der adeligen Matrone Pirin im oberen Aargau, in der Grafschaft Eberhards, in (Ober-, Nieder-)Ried, Uetige, Biglen, Albinesuulare, Büren zum Hof und Eichi übertragenen Eigenbesitz, mit Ausnahme dessen, was sie in (Ober-, Nieder-) Gomerkinden für sich behält, und mit Ausnahme einer Hufe in Radelfingen. Zudem bestätigt er aufgrund einer ihm ebenfalls von Salomo vorgelegten Urkunde Besitz in Bärswil und Langenthal, den Thiohart und dessen Bruder Pubo von ihren Eltern erhalten hatten, und den Thiohart an das Kloster St.Gallen übertragen hat.»

Gemeinde Messen | Hauptstrasse 46 | 3254 Messen | 031 768 40 40 | www.messen.ch

Älteste, nachweisbare Erwähnung von Messen in einer amtlichen Urkunde

Original (Staatsarchiv Bern) und sprachliche Neufassung des Quelltranskripts



+ In nomine dñi nri amen. Notū fiat tā p̄sentibz quā futuris q̄ dñs Waltherus de Eschenbach
 i civitate berno que sita est i burgū dia cōfessus est q̄ ius advocacie i ecclesia
 i Interlaken ad ipm̄ non spectat n̄ ex cōmuniōe regis friderici et hoc ad q̄rā
 capituli eiusde quod idem Waltherus ḡuare i debite iurebatur. Testes aut̄
 hui rei sunt primus dñs Theto de Ravensburg eode loco iudex dñi in-
 patoris delegatus de inde dñs hemmo de monte nacho dñs Joh̄ de Strät-
 lingen dñs Pet̄ de Erlinbach dñs Wernherus de Belpo dñs Otto de Grasburg
 dñs Henricus de Steinbrunnen dñs Ulrichus de Laupen dñs Pet̄ Probst
 chumensis dñs Rodolfus de Krauchthal q̄ tē fuit causidicus dñs Cuno de Jegen-
 storf dñs Joh̄ de Münsingen dñs Rodolfus de Messen Berchtoldus Huber Hen-
 ricus de Wabern Henricus de Krauchthal Albertus Chorster dñs Ulrichus de Egerden
 Magister Henricus de Wimmis Berchtoldus Fischer yali quā plures q̄rū nōia
 logū est enarrare.
 Factū ē aut̄ hāmo dñi .m̄ .cc .xxiii .iiii nonas magi regnāte friderico Imperato-
 re y rege sicilie.

Im Namen unseres Herrn, Amen. Es wird hiermit verkündet, dass Herr Walther von Eschenbach, wohnhaft in der Stadt Bern im Burgund, von nun an anerkenne, dass er die Kastenvogtei der Kirche Interlaken nur durch Verleihung des Königs Friedrich besitze. Diese Anerkennung ist die Folge einer Klage des Kapitels der Kirche Interlaken, das für die Sanktionierung von Walther von Eschenbachs unrechtmässigem Verhalten zuständig ist.

Die Rechtmässigkeit dieses Beschlusses bezeugen: Zum einen Herr Theto von Ravensburg, der vom Kayser als Richter in Interlaken bestimmt worden ist, ausserdem Herr Hemmo von Montenach, Herr Johannes von Strättlingen, Herr Peter von Erlinbach, Herr Wernher von Belp, Herr Otto von Grasburg, Herr Heinrich von Steinbrunnen, Herr Ulrich von Laupen, Peter Probst aus Köniz, Herr Rudolf von Krauchthal, ehemaliger Rechtsprecher, Herr Cuno von Jegenstorf, Herr Johannes von Münsingen, Herr Rudolf von Messen, Berchtold Huber, Heinrich von Wabern, Heinrich von Krauchthal, Albrecht Chorster, Herr Ulrich von Egerden, Meister Heinrich von Wimmis, Berchtold Fischer und viele weitere, deren Namen alle zu nennen zu lange dauern würde.

Dies hat sich am 4. Mai 1223 unter der Regierung Friedrichs, Römischer Kaiser und König Siziliens, ereignet.

In nomine domini amen. Notum fiat tam presentibus quam futuris quod dominus Waltherus de Heselbach
in civitate berno que sita est in burgundia concessus est quod unus advocatus in ecclesia
in Elacensi ad ipsum non spectat nisi ex commissione regni Frederici hoc ad quela
capituli eiusdem quod idem Waltherus suare in debite nitetur. Testes autem
huius rei fuerunt dominus primus dominus Theto de rauenibure in eodem loco iudex domini in-
patoris delegatus de inde dominus hemo de munternacho. dominus iohannes de Herte-
lingen. dominus Petrus de herlinbac. dominus Wernerus de belpo. dominus otto de gibure.
dominus henricus de stembrunnun. dominus Henricus de lopus. dominus Ppohus. Petrus Ppohus
chumensis. dominus Rodolfus de Crothal qui tunc fuit causidicus. dominus cono de ege-
storf. dominus iohannes de mulling. dominus Rodolfus de messon. Pertoldus hoberus. Hen-
ricus de Waberen. Henricus de Crothal. Albertus chorstari. dominus viricus de egerdon.
Magister henricus de Widenis. Pertoldus pulcator. et alii quorum plures quorum nomina
logum est enarrare.

Factum est autem hoc anno domini. M. C. CXXIIII. nonas magis regnante Frederico imperatore
rege et rege sicilie.

Bern, 1223 Mai 5.

Walter von Eschenbach bekennt, daß er die Vogtei der Kirche von Interlaken nur auf Grund der
 10 Verleihung von Seiten des Königs Friedrich besitze. Unter den Zeugen: dominus Rodolfus de
 Messon¹.

Original Perg. 16|22,5 cm, im St.A. Bern, Fach Interlaken (A). Der rechte Rand des Blattes ist unregelmäßig beschnitten. Die beiden Siegel fehlen. Dagegen sah Zeerleder (I, S. 209) von dem einen Siegel noch ein Bruchstück, auf der rechten Seite aber nur mehr einen Pergamentstreifen.

15 Gegenüber der Annahme der Unechtheit in FRB. II, S. 42 Anm. 1, und der Verdächtigung bei Tatarinoff, Interlaken, S. 9 Anm. 1, sprechen gerade die angeführten Gründe, als Unregelmäßigkeit und Flüchtigkeit in der Schrift, die Streichungen und Korrekturen für die Echtheit. Bei Fälschungen bediente man sich größerer Sorgfalt.

20 Abschrift des 17. Jahrh. im Dokumentenbuch Interlaken 1, S. 232f., St.A. Bern (B); deutsch, ebendort S. 233f.

Druck: SWBl. 1828, S. 316 Nr. 12 mit 1224; Zeerleder I, S. 208f. Nr. 129; FRB. II, S. 42 Nr. 36.
 Regesten: Stetler, Regesten von Interlaken, S. 44 Nr. 8; Mém. et doc. 19, S. 213 Nr. 969; Kopp II 2, S. 100; Böhmér V 4, S. 1618 Nr. 10902; Tatarinoff, Interlaken, S. 9.

St.A. Bern: Fach Interlaken

Herr Walter von Eschenbach bekennt zu Bern vor dem kaiserlichen Richter Theto von Ravensburg auf Klage des Kapitels zu Interlaken, er besitze die Kastvogtei über das Kloster Interlaken lediglich durch Verteilung des Königs Friedrich.

Zur Frage der Echtheit dieser Urkunde, vgl. E. Tatarinoff: Interlaken, S. 9, Anm. 1

Fontes 2, Seite: 42, Nr. 36

Siegel:

Keine Siegel, aber zwei Einschnitte dafür.

Bevölkerungsbewegung 1850/1930

(Tabelle I)

Gemeinde	1850	1860	1870	1880	1888	1900	1910	1920	1930	absolut		in %	
										Zunahme	Abnahme	Zunahme	Abnahme
										Wengi *	744	666	648
Ruppoldsried	316	287	297	247	215	217	215	207	231		85		26,9
Mülchi	380	339	310	306	326	282	306	283	279		101		26,6
Limpach	426	441	474	475	458	407	424	420	400		26		6,1
Bätterkinden	1216	1181	1247	1342	1293	1401	1432	1534	1588	372		30,6	
Balm	167	175	175	175	159	148	141	128	120		47		28,1
Ober-Ramsern	127	145	123	134	139	116	127	113	128	1		0,8	
Unter-Ramsern	221	168	205	191	174	170	141	136	142		79		35,7
Messen	670	601	636	655	682	606	631	623	637		33		4,9
Aetingen	266	268	297	323	298	303	303	290	294	28		10,5	

* Inbegriffen die zwei Gemeinden Scheuenberg und Janzenhausen einerseits und Wattwil (Waltwil) andererseits, die bei Volkszählung von 1850 noch getrennt gezählt wurden und in diesem Zeitpunkt 214 bzw. 128 Einwohner besaßen.
Nachschlagen: Band 9 S. 14; 19; 21. Band 14 S. 14; 13

57

Häuser, Haushaltungen, Wohnbevölkerung, Heimat, Geburtsort und Erwerb im Jahre 1930

(Tabelle II)

Gemeinden	Be- wohn- te Häu- ser	Haus- hal- tun- gen	Wohn- bevöl- kerung	Wohnbevölkerung																	
				Heimat						Geburtsort						Erwerb					
				Wohngemeinde		Andere Gmd. des Wohnk.	Andere Kan- tone	Aus- land	Wohn- ge- meinde	Andere Gmd. des Wohnk.	Andere Kan- tone	Aus- land	Erwerbe ¹⁾		Landwirt- schaft		Industrie Gewerbe		Handel, Gast- gew., Verkauf		Haus- ange- stellte ²⁾
				in ganzen	daselb. geb.								Total	Selbst- ständ.	Total	Selbst- ständ.	Total	Selbst- ständ.	Total	Selbst- ständ.	
Wengi	111	135	577	209	154	299	63	6	295	227	49	6	276	122	164	70	51	20	14	5	13
Ruppoldsried	43	49	231	54	38	142	35	—	102	91	32	6	96	48	52	29	28	11	5	3	5
Mülchi	52	64	279	68	53	190	21	—	112	132	34	1	121	56	71	36	20	6	5	1	7
Limpach	70	89	400	191	150	180	28	1	227	126	42	5	185	68	109	43	53	19	7	2	5
Bätterkinden	217	382	1588	466	347	973	127	22	814	594	159	21	711	183	174	67	357	63	68	15	33
Balm	28	34	120	69	44	13	38	—	54	28	36	2	65	29	41	19	11	4	5	2	1
Ober-Ramsern	18	20	128	59	49	9	60	—	73	17	37	1	54	19	33	12	17	6	3	1	—
Unter-Ramsern	26	27	142	80	59	1	60	1	74	15	52	1	58	27	35	18	18	6	—	—	1
Messen	122	159	637	435	337	22	176	4	374	50	207	6	302	128	139	58	86	36	29	13	14
Aetingen	47	69	294	143	107	11	140	—	146	42	105	1	137	42	52	23	60	12	7	1	16

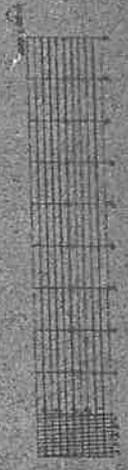
¹⁾ Einschliesslich Hausangestellte in Privathaushaltungen.
²⁾ In Privathaushaltungen.

59

Plan.

Zehntberein Dorf 1816

73 x 52 cm Staatsarchiv Solothurn





Quelle
 Detailangabe
 Archiv-Nr.
 Bemerkungen

STASO
 85 HALLA
 1831



Pietro Bell
fuo de
Gunnino
Maffio

Neuer

KANTONSGRENZE

SOLOTHURN

Gemeinden

**Aetingen, Balm, Brunnenthal, Messen,
Schnottwil, Oberramsern, Unterramsern**

BERN

Gemeinden

**Etzelkofen, Limpach, Mülchi, Rapperswil,
Ruppoldsried, Scheunen, Wengi**

1948

Regulierungsplan

Genehmigt durch die Einwohnergemeinden

Aetingen, den 19. Okt. 1948

Der Gemeindeammann:

W. Auer

Der Gemeindeschreiber:

F. Fischer

Balm b. M., den 14. Nov. 1948

Der Gemeindeammann:

G. Schürp

Der Gemeindeschreiber:

H. Spielmann

Brunnenthal, den 19. Juni 1948

Der Gemeindeammann:

B. Schoni

Der Gemeindeschreiber:

E. Traber

Messen, den 19. März 1948

Der Gemeindeammann:

P. Weiss

Der Gemeindeschreiber:

Rud. Lehner

Oberramsern, den 26. Juni 1948

Der Gemeindeammann:

G. Meyer

Der Gemeindeschreiber:

Karl Stali

Schnottwil, den 9. Okt. 1948

Der Gemeindeammann:

F. Schney

Der Gemeindeschreiber:

Fr. Juber

Unterramsern, den 5. Juli 1948

Der Gemeindeammann:

H. Ziegler

Der Gemeindeschreiber:

Rud. Eicher

Etzelkofen, den 25. Juni 1948

Der Gemeindepräsident:

Alb. Wanner

Der Gemeindeschreiber:

F. Leiser

Limpach, den 28. Juni 1948

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

~~Mülchi~~ Mülchi, den 30. Juni 1948.

Der Gemeindepräsident:

H. Hys

Der Gemeindeschreiber:

W. Krüffer

Rapperswil, den

7. Okt. 1948

Der Gemeindepräsident:

Dür

Der Gemeindeschreiber:

G. Wark

Ruppoldsried, den 12. Juli 1948

Der Gemeindepräsident:

G. Pütz

Der Gemeindeschreiber:

G. Käfer

Scheunen, den 7. Okt. 1948

Der Gemeindepräsident:

Rud. Marti

Der Gemeindeschreiber:

F. Jenni

Wengi, den 14. Sept. 1948.

Der Gemeindepräsident:

Bangerter

Der Gemeindeschreiber:

J. Jenni

Genehmigt durch den Regierungsrat des Kantons Solothurn

Solothurn, den 4. Jan. 1949

Beschluss Nr. 19.

Der Landammann:

J. Schmid

Der Staatsschreiber:

H. Schmid



Genehmigt durch den Regierungsrat des Kantons Bern

Bern, den 6. Mai 1949

Beschluss Nr. 2578

Der Präsident:

H. Schmid

Der Staatsschreiber:

H. Schmid



Gemeinde

K A N

Diessbach

Gemeinde

Schnottwil

Janzenhaus

Bergacker

Bergmatten

Bergacker

Bergacker

Limpachkanal

Beimatten

Wengi

Amstucker

Wengi

Dorfmatten

Dürri

Spitalgraben

Alteich

Limpachacker

Waldmattgraben

Kreuzacker

Kontental

Kistler

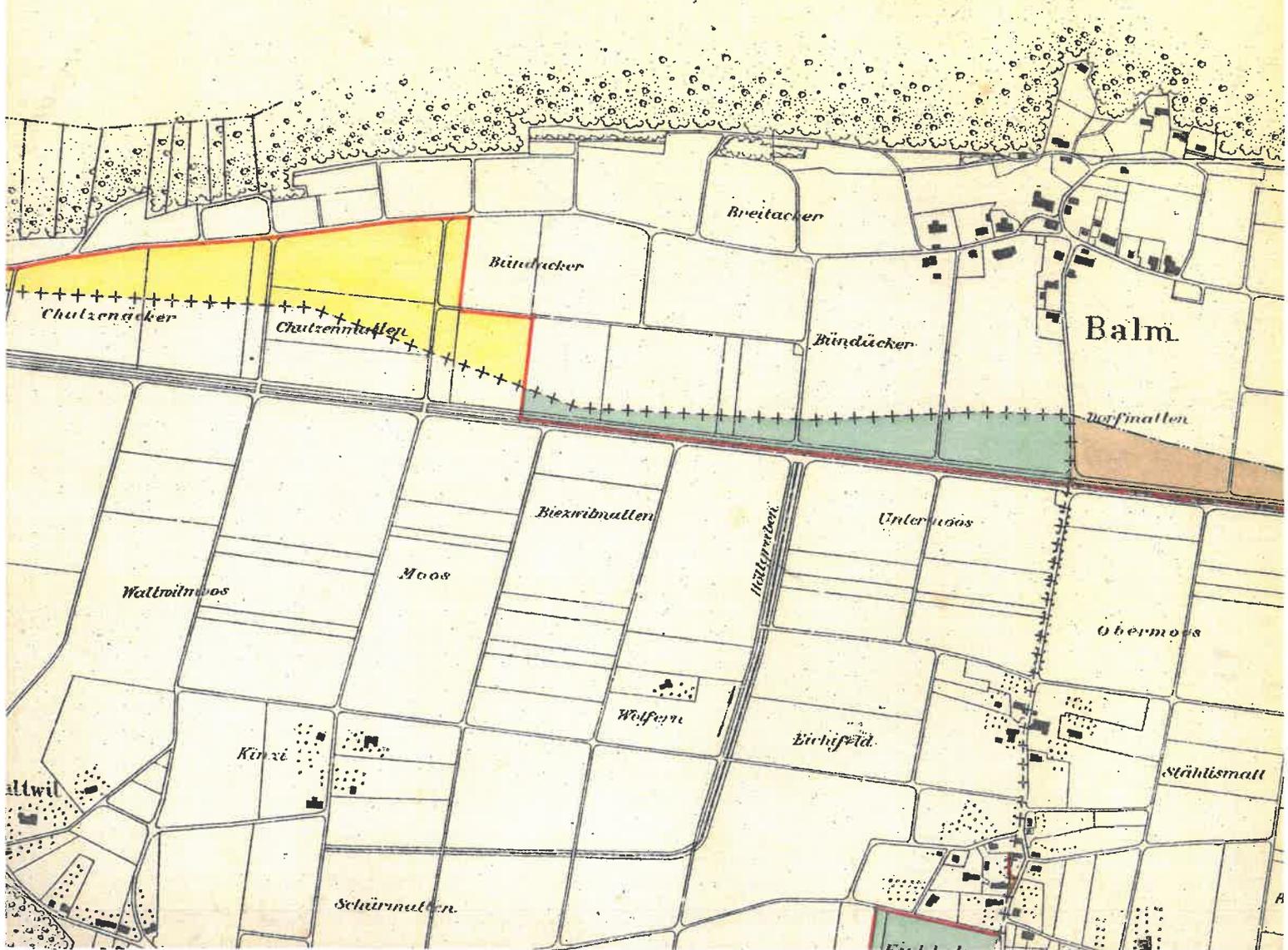
a. Mitten

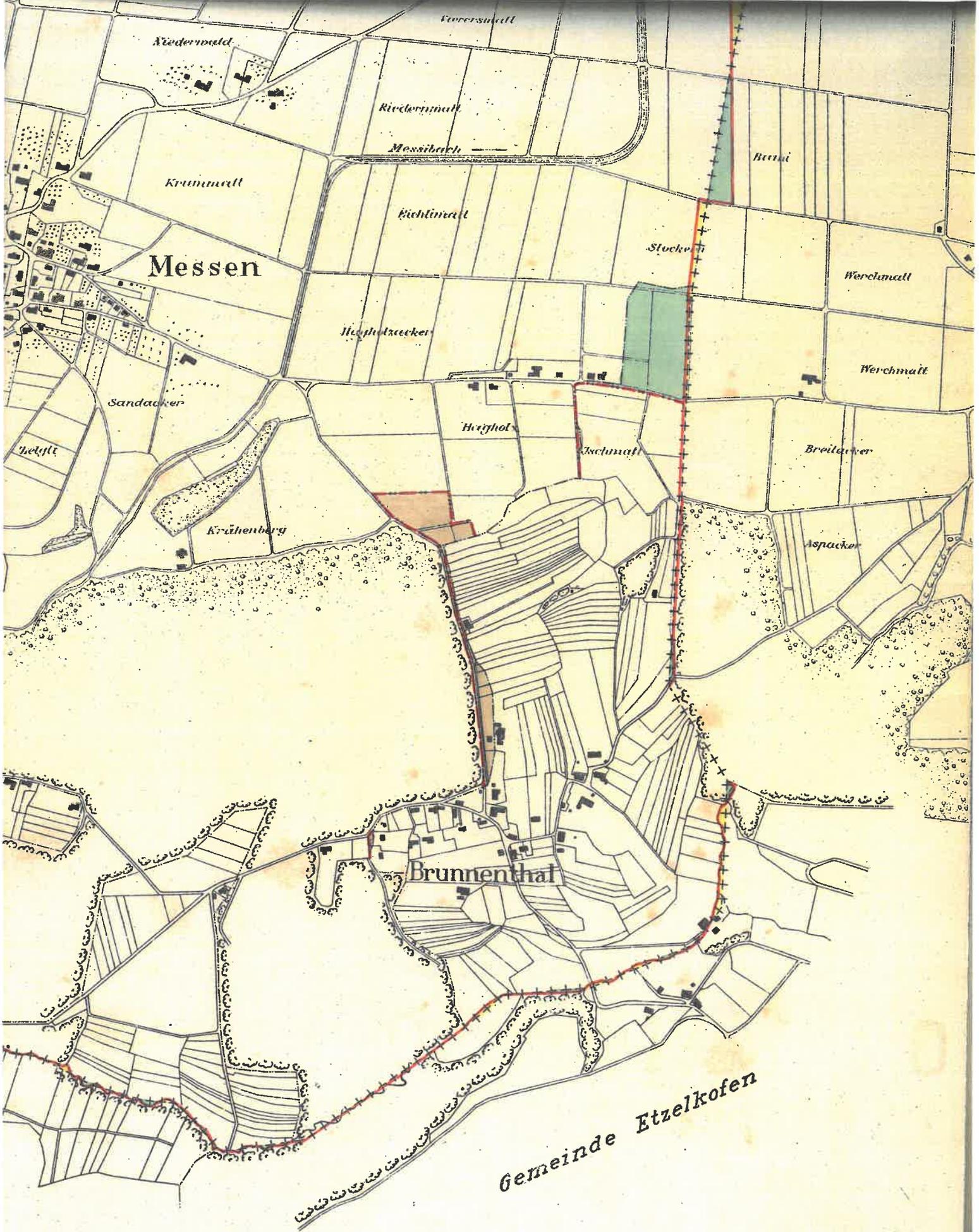
St. Peter



T O N

Gemeinde Lütterswil





Messen

Brunnenthal

Gemeinde Etzelkofen